



INTERKULTURELLE SENSIBILISIERUNG

**LEITFADEN ZUR DURCHFÜHRUNG EINES DREI-
VIERSTÜNDIGEN LEHRERWORKSHOPS**

KURZE WORKSHOPBESCHREIBUNG

Basierend auf einem theoretischen Rahmen wird in diesem dreistündigen Workshop den Teilnehmenden (TN) gezeigt, wie unterschiedlich die Gesellschaften in Bezug auf Wertevorstellungen, Verhaltensweisen und Traditionen ausgeprägt sind. Durch die Auseinandersetzung mit der Thematik wird eine Sensibilisierung angestrebt. Die TN erledigen verschiedene Arbeitsaufträge in unterschiedlichen Sozialformen und Methoden. Diese Methoden können bei Bedarf im eigenen Unterricht eingesetzt werden. Dieser Workshop wird in der deutschen Sprache durchgeführt. Es ist jedoch möglich, diese Konzepte und Inhalte auch auf Englisch vorzustellen.

FORTBILDUNGSZIELE

- Die TN evaluieren verschiedene Definitionen von Kultur und Kulturdimensionen.
- Die TN reflektieren über ausgewählte Beispiele zum Thema „Interkulturelle Unterschiede“ durch Selbsterfahrung.
- Die TN bewerten Schwierigkeiten basierend auf interkulturelle Differenzen.
- Die TN setzen sich mit interkulturellen Unterschieden auseinander.
- Die TN werden im Umgang mit interkulturellen Missverständnissen sensibilisiert.

ZIELGRUPPE

Lehrkräfte (LK) heterogener Deutschkurse

VORAUSSETZUNGEN

Das Sprachniveau der TN sollte B1 oder höher sein.

DAUER

3-4 Stunden

Dieser Lehrerworkshop ist zeitlich erweiterbar durch die Hinzunahme der Zusatzdokumente (jene sind mit dem Symbol * gekennzeichnet).

MATERIALIEN

- Arbeitsblätter
- Stifte
- Pinnwand
- Internetzugang
- Lehrwerke und weiterführende Bücher/Materialien:
 - Begegnungen B2, Kurs- und Arbeitsbuch, Anna Buscha, Susanne Raven, Gisela Linthout, Schubert-Verlag, Leipzig, 5. Auflage 2012, S. 74
 - E.T. Hall. The Silent Language (1959); E.T. Hall. The Hidden Dimension (1969)
 - M. Hansen, B. Zuber. Zwischen den Kulturen. Strategien und Aktivitäten für landeskundliches Lernen. Langenscheidt, 2000

TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DES WORKSHOPS

- Computer, Beamer, Lautsprecher
- Tafel oder interaktives Whiteboard
- Flipchart
- Bewegungsraum zum Durchführen von Bewegungsspielen und Gruppenarbeiten

VORBEREITUNG AUF DEN WORKSHOP

- Namenskärtchen für TN anfertigen und bereitlegen
- PPT ggf. anpassen
- Arbeitsblätter und Arbeitsmaterial kopieren
 - Arbeitsblatt 1: Das hat mich geprägt
 - Arbeitsblatt 2: Was ist für dich Kultur?
 - Arbeitsblatt 3: Kostspieliges Missverständnis
 - Arbeitsblatt 4: Gewohnheiten und Rituale
 - Arbeitsblatt 5: Interkulturell missverständliche Situationen
 - Arbeitsblatt 6: Kulturdimensionen und Kulturstandards
 - Arbeitsblatt 8: Handschlag richtig - Anleitung Knigge
 - Arbeitsblatt 7: Fischweiber
 - Arbeitsblatt 9: Unterrichtsskizze
- Kärtchen auf festes Papier/Karton drucken, ausschneiden und ggf. laminieren
 - Arbeitsmaterial zu AB 3: Rollenkarten kooperatives Lesen
 - Arbeitsmaterial 2: Weltweite Begrüßungsrituale
 - E.T. Hall Eisbergmodell (Begriffe auf Kärtchen, PPT)
- Arbeitsblatt 3 „Kostspieliges Missverständnis“ nach Abschnitten falten

REFERENZWERKE

Falls vorhanden und nach individuellem Bedürfnis

FEINPLANUNG: SCHRITTE ZUR DURCHFÜHRUNG

Schritt	Ziel	Dauer	Lernaktivitäten und Sozialformen	Materialien / Medien
Einführung in die Thematik	TN kennen den Ablauf der FB.	10 Minuten	Plenum	PPT: Folie 2 und Folie 3
Begrüßung und Vorstellung der TN	Kennenlernen durch ein Energie- und Konzentrationsspiel.	10 Minuten (je nach Gruppengröße ggf. länger)	Kreis-Namen Spiel: TN stehen im Kreis. Nach der Reihe sagt jeder TN seinen Namen, ein Adjektiv zum Thema Kultur/interkulturelle Unterschiede und eine Bewegung mit gleichem Anfangsbuchstaben, z.B.: S ilvia, S üdsee, <i>Schwimmbewegung</i> machen. Der nachfolgende TN stellt sich selbst vor und wiederholt dann den Namen, das Adjektiv und die Bewegung des linken TNs, bzw. der TN, welche zuvor gesprochen haben.	PPT: Folie 4
Kennenlernen	Kennenlernen, Selbsterfahrung	10 Minuten	Einzel-Stillarbeit: Arbeitsblatt verteilen. TN	PPT: Folie 5 Arbeitsblatt 1: <i>Das hat mich</i>

			füllen in Einzelarbeit das <i>Arbeitsblatt: Das hat mich geprägt</i> aus. Plenumsdiskussion	<i>geprägt</i>
Begriffsklärung	TN kennen die Begriffe kulturelle (bzw. interkulturelle) und intrakulturelle Unterschiede.	5 Minuten	Vortrag	PPT: Folie 5
Einstieg in das Thema Kultur (1) (Kurzes Sammeln)*	Erfahrungsaustausch	10 Minuten	Think, Write, Pair, Share- Aktivität (=TWPS-Aktivität) Stilles/schriftliches Brainstorming dann in Kleingruppe und im Plenum diskutieren zu Thema: <i>Was ist Kultur?</i>	Chalk Talk/Stummer Dialog zum Thema Kultur. Jeder TN erhält einen Stift/ein Stück Kreide. PPT: Folie 6
Einstieg in das Thema Kultur (2) (Video)	Aussagen zum Kulturverständnis verstehen und diese wiedergeben.	20 Minuten	Youtube Video <i>Was ist für dich Kultur?</i>	https://www.youtube.com/watch?v=e-JU_ejukKU (<i>Was ist für dich Kultur?</i>) Arbeitsblatt 2: <i>Was ist für dich Kultur?</i>
Simulation zum Thema Kultur (1): Begrüßungsritu- ale	Kennenlernen von unterschiedlichen globalen Begrüßungsritualen und Reflektion dazu	15 Minuten	a) <i>Weltweite Begrüßungsrituale</i> • Kärtchen an alle TN verteilen • TN begrüßen sich gegenseitig • Reflexion im Plenum	Arbeitsmaterial 2: <i>Begrüßungsrituale weltweit</i>
Simulation zum Thema Kultur (2): Begrüßung weltweit *	Kennenlernen von unterschiedlichen globalen Begrüßungsritualen und Reflektion dazu.	10 Minuten	<i>Begrüßung weltweit</i> im Plenum besprechen; in Bezug zum Thema „Begrüßung“ sollten die Begriffe „Distanz und Nähe“ thematisiert werden.	PPT: Folie 7
Simulation zum Thema Kultur (3): Begrüßungs- missverständni- sse	Erkennen von Missverständnissen beim Begrüßen.	10 Minuten	Partnerarbeit: Bild (JPG): <i>Begrüßung Interkulturelles Durcheinander</i> besprechen. Arbeitsauftrag: Was ist hier schiefgelaufen?	PPT: Folie 8 Foto: <i>Begrüßung Interkulturelles Durcheinander</i>
Simulation zum Thema Kultur (4): Handschlag	Erfahrung und Simulation des richtigen Handschlages.	10 Minuten	Der KL führt die TN anhand der Abbildungen zum richtigen Handschlag auf Folie 8 der PPT in die Thematik „Der richtige	PPT: Folie 9 Arbeitsblatt 8: <i>Der richtige Handschlag – Anleitung Knigge</i>

			Handschlag“ ein. Partnerarbeit: Arbeitsblatt „Handschlag nach Knigge“ erarbeiten. Die TN üben den richtigen Handschlag.	
Input - Theorie (1): Was ist Kultur?	Verstehen verschiedener Definitionen des Begriffs <i>Kultur</i> .	10 Minuten	Die TN diskutieren im Plenum die verschiedenen Kulturdefinitionen.	PPT: Folie 10
Input - Theorie (2): Vorstellen von Modellen zum Thema Kultur und Interkulturelles Lernen	Kennenlernen und Reflektieren über Modelle zum Kulturbegriff wie das <i>Eisbergmodell</i> , Edward T. Hall.	20 Minuten	a) Vortrag über E.T. Halls Eisbergmodell (PPT) b) Gemeinschaftliches Erarbeiten des Modells durch Kärtchen (Tafel oder Fußboden): konkrete Begriffe zuordnen, Modell erweitern und diskutieren	PPT: Folie 11-12 Kärtchen zum Eisbergmodell
Input - Theorie (3): Vorstellen von Modellen zum Thema Kultur und Interkulturelles Lernen	Kennenlernen und Reflektieren über Modelle zum Kulturbegriff wie die „Kulturdimensionen“ von Edward T. Hall und von Geert Hofstede.	30 Minuten	a) Vortrag über E.T. Halls Eisbergmodell (PPT) b) Partneraustausch mit Arbeitsblatt zu E.T. Halls Kulturstandards und Hofstedes Kulturdimensionen. Zusammenfassung der Texte A und B in Partnerarbeit durch Schlüsselwörter. Seminarleiter/in (SL) teilt Arbeitsblätter A und B aus. TN lesen sich ihren Text still durch und finden dann einen Partner mit einem anderen Text. Ferner, siehe Arbeitsaufträge auf dem Arbeitsblatt.	PPT: Folie 13-14 Arbeitsblatt zu Halls und Hofstedes Kulturdimension (Arbeitsaufträge auf dem Arbeitsblatt) Arbeitsblatt 6: <i>Kulturdimensionen und Kulturstandards</i>
Assoziationsspi el zum Thema *	Auflockerung und Konzentration/Energie	10 Minuten	Gruppendynamisches Ball- Spiel	PPT: Folie 22 Eine Person startet mit einem Adjektiv zum Thema „Kultur“ und „interkulturelle Unterschiede“ und wirft daraufhin einem anderen TN einen Ball zu. Der zweite TN nennt wiederum eine Assoziation zum ersten Wort

				etc.
Simulation verschiedener Aktivitäten zu interkulturellen Missverständnissen (1) *	Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede	30 Minuten	Selbständiges Lesen, Partnerdiskussion, Bearbeiten der Arbeitsaufträge (siehe Arbeitsblatt), Vorspielen eigener missverständlicher Situationen	PPT: Folie 23 <i>Arbeitsblatt 5: Interkulturell missverständliche Situation</i>
Simulation verschiedener Aktivitäten zu interkulturellen Missverständnissen (2)	Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede	30 Minuten	Kooperatives Lesen, Rollenkärtchen, Gruppenarbeit: TN setzen sich zu Vierergruppen zusammen. SL teilt den zuvor nach Abschnitte gefalteten Text an jeden TN aus. Jede Gruppe erhält zudem vier Rollenkärtchen zum kooperativen Lesen	Arbeitsblatt 3: <i>Kostspielige Missverständnisse</i> (Text und Kärtchen für Gruppenarbeit) Arbeitsmaterial 2 zu AB 3: <i>Rollenkarten für kooperatives Lesen</i>
Simulation verschiedener Aktivitäten zu interkulturellen Missverständnissen (3)*	Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede	30 Minuten	Gruppenarbeit und Diskussion anhand des <i>Arbeitsblattes 4: Gewohnheiten und Rituale (DACHL)</i>	PPT: Folie 24 <i>Arbeitsblatt 4: Gewohnheiten und Rituale</i> (nach Hansen/Huber. Zwischen den Kulturen. Strategien und Aktivitäten für landeskundliches Lernen, 2000)
Unterrichtsskizze*	Anpassung der Unterrichtsskizze an den eigenen Unterricht	30 Minuten	Einzelarbeit, Partnerarbeit; Die Inhalte der Unterrichtsskizze werden an die eigene Unterrichtssituation konkret angepasst. Die Partner besprechen verschiedene Möglichkeiten der Umsetzung.	PPT: Folie 25 <i>Arbeitsblatt 8: Unterrichtsskizze</i>
Abschluss*		10 Minuten	Fragestellung – inwiefern gleicht man sich an seine Umwelt an? Wie sehr muss eine fremde Umgebung verändert werden, um sich wohl zu fühlen?	PPT: Folie 26 Arbeitsblatt 7: <i>Fischweibergeschichte</i>
Auswertung	Evaluation	10 Minuten	SL fragt TN: Was sie ausprobieren wollen und was sie nutzen können? TN antworten individuell und nacheinander.	PPT: Folie 27 Kreis Ball